

Befragung der Krankenhäuser zur Situation der Hebammen- versorgung und der Geburtshilfe in Brandenburg

im Auftrag des Ministeriums für Soziales, Gesundheit,
Integration und Verbraucherschutz des Landes
Brandenburg (MSGIV)

Kontakt:

Dr. Stefan Loos
T +49 30 230 809 77
Stefan.Loos@iges.com

IGES Institut GmbH

Friedrichstraße 180
10117 Berlin

www.iges.de

Berlin, 20. August 2021

Die Ergebnisse der Befragung werden nur in aggregierter und anonymisierter Form dargestellt. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz oder Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Projektende vernichtet.

Für eventuelle Rückfragen möchten wir Sie bitten, uns den Namen und den Standort Ihres Krankenhauses sowie ggf. die IK-Nummer mitzuteilen.

Name des Krankenhausstandorts: _____

IK-Nummer: _____

1. Angaben zu Ihrer geburtshilflichen Einrichtung

1.1 Wie viele Entbindungen betreute Ihre Geburtshilfe in den Jahren 2018 bis 2020 und wie hoch war jeweils die durchschnittliche Verweildauer der Frauen?

	2018	2019	2020
Anzahl stationärer Entbindungen insgesamt			
davon: Anzahl stationäre Entbindungen mit VWD >= 24 Stunden			
davon: Anzahl stationäre Entbindungen mit VWD < 24 Stunden			
durchschnittliche Verweildauer der Frauen in Tagen			

1.2 Bitte beschreiben Sie das Entbindungsgeschehen in Ihrer Geburtshilfe für das Jahr 2020 etwas detaillierter:

	Anzahl 2020	keine Angabe
Entbindungen gesamt¹		<input type="checkbox"/>
davon vaginal-operativ		<input type="checkbox"/>
davon mit primärer Sectio		<input type="checkbox"/>
davon mit sekundärer Sectio		<input type="checkbox"/>
Lebendgeborene gesamt		<input type="checkbox"/>
davon Lebendgeborene mit Geburtsrisiken		<input type="checkbox"/>

1.3 Über wie viele Vorwehenplätze und Entbindungsplätze verfügte Ihre Geburtshilfe im Jahr 2020? Wie waren diese ausgelastet?

	Anzahl	mittlere Auslastung in % (ggf. geschätzt)	keine Angabe
Vorwehenplätze (in- und außerhalb des Kreißaals)			<input type="checkbox"/>
Entbindungsplätze im Kreißaal			<input type="checkbox"/>

¹ Hier bitte die Anzahl der entbundenen Frauen insgesamt angeben sowie darunter die Anzahl der entbundenen Frauen nach ausgewählten Entbindungsarten.

1.4 Wie häufig kam es im Jahr 2020 durchschnittlich vor, dass für eine Gebärende bei Bedarf kein (sofortiger) Entbindungsplatz im Kreißaal zur Verfügung gestanden hat?

Anmerkung: Unter Bedarf wird verstanden, dass der Frau „unter normalen Umständen“ aufgrund des Geburtsfortschritts/Öffnung des Muttermundes ein Entbindungsplatz zur Verfügung gestellt werden würde.

- wöchentlich
- monatlich
- einmal im Quartal
- seltener als einmal im Quartal
- gar nicht
- keine Aussage möglich

Beantworten Sie die Frage 1.5 nur, wenn es im Jahr 2020 vorkam, dass für Gebärende kein (sofortiger) Entbindungsplatz im Kreißaal zur Verfügung stand; sonst springen Sie bitte zu Frage 1.6.

1.5 Aus welchen Gründen stand in diesen Fällen kein Entbindungsplatz im Kreißaal zur Verfügung?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- vorhandene Entbindungsplätze konnten (teilweise) nicht genutzt werden, da
- keine Hebamme zur Betreuung der Frau zur Verfügung gestanden hat.
 - keine Ärztin/kein Arzt zur Betreuung der Frau zur Verfügung gestanden hat.
 - keine Reinigung des Entbindungsplatzes durchgeführt werden konnte.
 - andere Gründe _____
- vorhandene Entbindungsplätze waren alle belegt, da
- ein sehr hohes Aufkommen an Gebärenden zu verzeichnen war.
 - nach der Geburt keine zeitnahe Verlegung auf die Wochenstation stattfinden konnte.
 - die Entbindungsplätze (teilweise) zur Intensivüberwachung bzw. als Aufwachraum genutzt wurden.
 - andere Gründe _____

1.6 Kam es im Jahr 2020 in Ihrer Geburtsklinik zu einer der folgenden Situationen? Falls ja, wie häufig ist diese Situation schätzungsweise aufgetreten?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Frauen wurden schneller als die vorgesehenen zwei Stunden postpartaler Überwachung vom Kreißaal auf die Station verlegt, da der Raum für die nächste Geburt gebraucht wurde, ungefähr _____ mal im Jahr 2020.
- Es kam zu einer ungeplanten Geburt auf der Station anstatt im Geburtsraum/Kreißaal, ungefähr _____ mal im Jahr 2020.
- Die diensthabende Ärztin/der diensthabende Arzt musste Geburten alleine betreuen, da keine Hebamme zur Verfügung gestanden hat, ungefähr _____ mal im Jahr 2020.
- nein

1.7 Musste Ihr Kreißsaal in den vergangenen Jahren und im bisherigen Jahr 2021 vorübergehend teilweise oder komplett geschlossen werden?

Bitte geben Sie die Gesamtzahl der Tage an, an denen Ihr Kreißsaal teilweise oder ganz geschlossen war. Unter einer teilweisen Schließung ist gemeint, wenn nicht alle Entbindungsplätze genutzt werden können oder wenn eine zeitliche Beschränkung des Angebots (keine Geburten mehr in der Nacht) erforderlich war.

2018	2019	2020	2021
<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/> ja, teilweise für _____ Tage			
<input type="radio"/> ja, komplett für _____ Tage			

Bitte erläutern Sie ggf. die Dauer der Schließung bzw. bei einer teilweisen Schließung die Art der Einschränkung:

Beantworten Sie die Frage 1.8 nur, wenn Ihre Geburtsstation (teilweise) geschlossen war, sonst springen Sie bitte zu Frage 1.9.

1.8 Was waren die Gründe für die (teilweise) Schließung?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Mangel an Hebammen
- Mangel an Ärztinnen und Ärzten der Geburtshilfe
- Infektionsschutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie
- Mangel an weiterem Personal, nämlich _____
- andere Gründe, nämlich _____

1.9 Wie häufig wurden in der Vergangenheit (2018 bis heute) Überlastungsanzeigen aus dem Kreißsaal heraus an die Leitungsebene gestellt?

	Anzahl Überlastungsanzeigen aus dem Kreißsaal an die Leitungsebene	
2018	_____ Anzahl Überlastungsanzeigen	<input type="checkbox"/> keine Überlastungsanzeige
2019	_____ Anzahl Überlastungsanzeigen	<input type="checkbox"/> keine Überlastungsanzeige
2020	_____ Anzahl Überlastungsanzeigen	<input type="checkbox"/> keine Überlastungsanzeige
2021	_____ Anzahl Überlastungsanzeigen	<input type="checkbox"/> keine Überlastungsanzeige

2. Angaben zu den in Ihrer Geburtshilfe tätigen Hebammen

2.1 Wie viele Hebammen waren in Ihrer Geburtshilfe in den Jahren 2018 bis 2020 beschäftigt?

Bitte machen Sie die Angaben bezogen auf den jeweiligen Stichtag 31.12. Bitte berücksichtigen Sie hier auch die Hebammen, die – z. B. aufgrund von längerer Krankheit und Pflege- bzw. Betreuungszeiten – nicht in der Klinik tätig waren.

Bitte nennen Sie hier nicht die Zahl der Planstellen, sondern die tatsächliche Anzahl der Hebammen.

Anzahl Personen	Jahr		
	2018	2019	2020
angestellte Hebammen			
...davon Hebammen mit Universitäts-, (Fach-)Hochschulabschluss im Bereich der Hebammenwissenschaften			
Beleghebammen im Schichtdienst mit zwei Schichten			
Beleghebammen im Schichtdienst mit drei Schichten			
Beleghebammen im 1:1-Begleit-/Betreuungssystem			
Honorarhebammen			

2.2 Wirkt sich das Vorhandensein eines Universitäts-, (Fach-)Hochschulabschluss im Bereich der Hebammenwissenschaften auf die Vergütung der angestellten Hebammen in Ihrer Geburtshilfe aus?

ja nein

Bitte erläutern Sie Ihre Antwort:

Beantworten Sie die Frage 2.3 und 2.4 nur, wenn bei Ihnen keine Beleghebammen im 1:1-Begleitsystem bzw. im Schichtsystem beschäftigt sind, sonst springen Sie bitte zu Frage 2.5.

2.3 Falls bei Ihnen keine Beleghebammen im 1:1-Begleitsystem beschäftigt sind: Was sind die Gründe dafür?

2.4 Falls bei Ihnen keine Beleghebammen im Schichtsystem beschäftigt sind: Was sind die Gründe dafür?

2.5 Haben Sie in Ihrer Geburtshilfe in den Jahren 2018 bis 2020 Leihhebammen eingesetzt? Falls ja, über welchen Zeitraum haben Sie diese Leihhebammen eingesetzt?

- ja, im Jahr 2018 für einen Zeitraum von _____ Monaten und durchschnittlich _____ Vollzeitäquivalente im Monat
- ja, im Jahr 2019 für einen Zeitraum von _____ Monaten und durchschnittlich _____ Vollzeitäquivalente im Monat
- ja, im Jahr 2020 für einen Zeitraum von _____ Monaten und durchschnittlich _____ Vollzeitäquivalente im Monat
- nein

Beantworten Sie die Frage 2.6 nur, wenn Sie in Ihrer Klinik Leihhebammen eingesetzt haben; sonst springen Sie bitte zu Frage 2.7.

2.6 Falls Sie Leihhebammen eingesetzt haben: Was waren die Gründe dafür?
(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Überbrückung von krankheitsbedingten Personalausfällen (weniger als 6 Wochen)
- Überbrückung von langfristigen krankheitsbedingten Personalausfällen
- Überbrückung von Personalausfällen aufgrund von Elternzeit/Pflegezeit
- Überbrückung von Personalausfällen aufgrund von vakanten Stellen
- andere Gründe _____

2.7 Waren in Ihrer Geburtshilfe in den Jahren 2018 bis 2020 Hebammen in Ausbildung tätig? Falls ja, wie viele?

- ja, im Jahr 2018 insgesamt _____ Hebammen in Ausbildung
- ja, im Jahr 2019 insgesamt _____ Hebammen in Ausbildung
- ja, im Jahr 2020 insgesamt _____ Hebammen in Ausbildung
- nein

2.8 Wie viele Bewerbungen für einen Hebammen-Ausbildungsplatz haben Sie im Jahr 2020 erhalten?

_____ Bewerbungen

2.9 Bieten Sie Praxiseinsatzplätze für Studierende der Hebammenwissenschaft an bzw. planen Sie es? Falls ja: Ab wann, wie viele und in Kooperation mit welcher Hochschule?

- ja, 2021 mit _____ Praxiseinsatzplätzen mit der Hochschule: _____
- ja, 2022 mit _____ Praxiseinsatzplätzen mit der Hochschule: _____
- ja, 2023 mit _____ Praxiseinsatzplätzen mit der Hochschule: _____
- vielleicht später mit der Hochschule: _____
- nein

2.10 Wie sieht in Ihrer Geburtshilfe die Altersstruktur der angestellt beschäftigten Hebammen und der Beleghebammen im Jahr 2020 aus?

Geben Sie bitte für jede der nachfolgend aufgeführten Altersgruppen an, wie viele der in Ihrer Geburtshilfe tätigen Hebammen in diese Altersgruppe fallen. Bitte machen Sie die Angaben bezogen auf den Stichtag 31.12.2020.

Altersgruppe	Anzahl angestellter Hebammen 2020 (Personen)	Anzahl Beleghebammen im Schichtdienst 2020 (Personen)
unter 20 Jahre		
20 bis 29 Jahre		
30 bis 39 Jahre		
40 bis 49 Jahre		
50 bis 59 Jahre		
60 Jahre und älter		

2.11 Bitte beschreiben Sie die vertraglich vereinbarten Arbeitszeiten im Jahr 2020 Ihrer angestellten Hebammen etwas genauer.

Bitte machen Sie die Angaben bezogen auf den Stichtag 31.12.2020.

Anzahl angestellter Hebammen (Personen)	2020	keine Angabe
Personenzahl insgesamt		<input type="checkbox"/>
davon Personenzahl mit einem 100 %-Vertrag		<input type="checkbox"/>
davon Personenzahl in Teilzeit: 75 % bis < 100 %		<input type="checkbox"/>
davon Personenzahl in Teilzeit: 50 % bis < 75 %		<input type="checkbox"/>
davon Personenzahl in Teilzeit: 25 % bis < 50 %		<input type="checkbox"/>
davon Personenzahl in Teilzeit: < 25 %		<input type="checkbox"/>

2.12 Bitte geben Sie die im Jahr 2020 in Ihrer Geburtshilfe tätigen angestellten Hebammen und Beleghebammen im Schichtdienst in Vollzeitäquivalenten an.

Bitte machen Sie die Angaben bezogen auf den Stichtag 31.12.2020.

	2020	keine Angabe
Anzahl angestellter Hebammen (Vollzeitäquivalente)		<input type="checkbox"/>
... davon VZÄ, die aufgrund von (Langzeit-) Krankheit, Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit ausgefallen sind		<input type="checkbox"/>
Anzahl Beleghebammen im Schichtdienst (Vollzeitäquivalente)		<input type="checkbox"/>
Honorarhebammen (Vollzeitäquivalente)		<input type="checkbox"/>
Leihhebammen (Vollzeitäquivalente)		<input type="checkbox"/>

2.13 Wie viele Planstellen haben Sie derzeit für angestellte Hebammen, und wie viele dieser Planstellen sind derzeit vakant?

Wie viele Beleghebammen sind derzeit in Ihrer Geburtshilfe tätig, und wie viele zusätzliche Beleghebammen suchen Sie derzeit für Ihre Geburtshilfe?

angestellte Hebammen	
aktuelle Anzahl der Planstellen für angestellte Hebammen (VZÄ)	
aktuelle Anzahl der vakanten Planstellen für angestellte Hebammen (VZÄ)	
Beleghebammen im Schichtdienst	
aktuelle Anzahl beschäftigter Beleghebammen	
Anzahl derzeit gesuchter Beleghebammen	

2.14 Wie leicht bzw. schwer ist es derzeit für Ihre Geburtshilfe, diese unbesetzten Hebammenstellen/Arbeitsplätze für Beleghebammen zu besetzen?

	sehr leicht	leicht	teils, teils	schwer	sehr schwer	trifft nicht zu
für angestellte Hebammen	<input type="radio"/>					
für Beleghebammen	<input type="radio"/>					

Beantworten Sie die Frage 2.15 nur, wenn Ihnen die Besetzung der Hebammenstellen bzw. Arbeitsplätze für Beleghebammen (sehr) schwerfällt, sonst springen Sie bitte zu Frage 2.16.

2.15 Aus welchen Gründen ist es aus Ihrer Sicht derzeit (sehr) schwierig, unbesetzte Hebammenstellen zu besetzen?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- mangelnde Verfügbarkeit von Hebammen auf dem Arbeitsmarkt
- zu niedrige Vergütung
- zu hohe Lebenshaltungskosten am Klinikstandort
- mangelnde Attraktivität des Klinikstandorts, weil _____
- zu hohe Arbeitsbelastung
- mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- mangelnde Betreuungsmöglichkeiten für Kinder
- mangelnde Weiterbildungsmöglichkeiten
- mangelnde Karrieremöglichkeiten
- Unzufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung (z. B. Schichtarbeit, Bereitschaftsdienste, unflexible Dienstplangestaltung)
- andere Gründe, nämlich _____

2.16 Wie viele Ausfalltage gab es im Jahr 2020 unter den Hebammen in der Geburtshilfe?

	Anzahl Ausfalltage insgesamt	keine Angabe
angestellte Hebammen		<input type="checkbox"/>
Beleghebammen im Schichtdienst		<input type="checkbox"/>

2.17 In welchem Umfang konnten kurzfristige (kürzer als sechs Wochen) Personalausfälle unter den Hebammen im Jahr 2020 ausgeglichen werden?

- vollständig
- überwiegend
- teils, teils
- geringfügig
- gar nicht

Beantworten Sie die Frage 2.18 nur, falls ein Ausgleich der kurzfristigen Personalausfälle (teilweise) möglich war, sonst springen Sie bitte zu Frage 2.19.

2.18 Falls ein Ausgleich der kurzfristigen Personalausfälle (teilweise) möglich war: Durch welche Maßnahmen war dies möglich?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Einsatz von Leihhebammen
- Einsatz von Honorarhebammen
- Überstunden
- Aufstockung bestehender Arbeitsverträge
- andere Maßnahmen: _____

2.19 Gab es im Jahr 2020 in Ihrer Klinik langfristige Personalausfälle (länger als sechs Wochen) unter den Hebammen in der Geburtshilfe?

- ja
 nein

Beantworten Sie die Fragen 2.20 und 2.21 nur, falls es im Jahr 2020 in Ihrer Klinik langfristige Personalausfälle gab; sonst springen Sie bitte zu Frage 2.22.

2.20 Wie viele Ausfalltage aufgrund längerfristiger Personalausfälle gab es im Jahr 2020 und was waren die Gründe für den Ausfall?

langfristiger Personalausfall 2020	Ausfalldauer in Tagen	keine Angabe
langfristiger Personalausfall insgesamt		<input type="checkbox"/>
... davon Krankheit		<input type="checkbox"/>
... davon Mutterschutz/ärztliches Beschäftigungsverbot		<input type="checkbox"/>
... davon Eltern-/Pflegezeit		<input type="checkbox"/>
andere Gründe: _____		<input type="checkbox"/>

2.21 In welchem Umfang konnten die langfristigen Personalausfälle (länger als sechs Wochen) im Jahr 2020 ausgeglichen werden?

- vollständig
 überwiegend
 teils, teils
 geringfügig
 gar nicht

Beantworten Sie die Fragen 2.22 nur, falls im Jahr 2020 in Ihrer Klinik angestellte Hebammen tätig waren, sonst springen Sie bitte zu Frage 2.23.

2.22 Waren die angestellten Hebammen Ihrer Geburtshilfe im Jahr 2020 auch in der ambulanten Versorgung an Ihrem Krankenhaus tätig?

- nein
 ja, nämlich

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Hebammensprechstunden
 Anmeldesprechstunden
 Schwangerenvorsorge
 Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden
 Still- und Ernährungsberatung
 Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungskurse
 Mitbetreuung und Assistenz in der gynäkologischen Ambulanz
 andere ambulante Angebote: _____

2.23 Wurden die angestellten Hebammen und Beleghebammen im Schichtdienst im Jahr 2020 zu weiteren Tätigkeiten neben der Geburtshilfe im engeren Sinne herangezogen?

nein

ja, nämlich:

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben (über Dokumentation eigener Tätigkeiten hinaus)
- Assistenz bei Operationen
- Assistenz bei PDA
- Reinigungstätigkeiten
- Pflegetätigkeiten
- Bestellwesen (Apotheke, Verbrauchsmaterialien)
- andere Tätigkeiten, nämlich _____

3. Angaben zum Betreuungsschlüssel im Kreißaal

3.1 Wie viele Frauen bzw. Entbindungen betreut eine Hebamme im Schichtdienst derzeit üblicherweise gleichzeitig im Kreißaal?

_____ Frauen

_____ Entbindungen

3.2 Welcher Anteil an Geburten wurde in den letzten sieben Tagen ungefähr mit welchem Betreuungsschlüssel betreut?

(z. B. 1:3 bedeutet: eine Hebamme betreut drei Geburten gleichzeitig)

	Betreuungsverhältnis: Hebamme/Geburten				
	1:1	1:2	1:3	1:4	mehr als 1:4
geschätzter Anteil Geburten (in %)					

4. Angaben zum ärztlichen Personal in der Gynäkologie und Geburtshilfe

4.1 Wie viele angestellt und belegärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte sind derzeit bei Ihnen beschäftigt?

Anzahl Personen (aktuell)	Gynäkologie und Geburtshilfe insgesamt		davon Geburtshilfe		separate Ausweisung Geburtshilfe nicht möglich
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
beschäftigte angestellte Fachärztinnen und -ärzte					<input type="checkbox"/>
Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bzw. Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten					<input type="checkbox"/>
beschäftigte Belegärztinnen und -ärzte					<input type="checkbox"/>
beschäftigte Honorarärztinnen und -ärzte					<input type="checkbox"/>

4.2 Wie viele angestellt und belegärztlich tätige Ärztinnen und Ärzte werden derzeit von Ihnen gesucht?

Anzahl Personen (aktuell gesucht)	Gynäkologie und Geburtshilfe insgesamt	davon Geburtshilfe	separate Ausweisung Geburtshilfe nicht möglich
derzeit gesuchte angestellte Fachärztinnen und -ärzte			<input type="checkbox"/>
derzeit gesuchte Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bzw. Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten			<input type="checkbox"/>
derzeit gesuchte Belegärztinnen und -ärzte			<input type="checkbox"/>
derzeit gesuchte Honorarärztinnen und -ärzte			<input type="checkbox"/>

4.3 Wie leicht bzw. schwer ist es derzeit, unbesetzte Arztstellen/Arbeitsplätze in der Gynäkologie/Geburtshilfe insgesamt bzw. der Geburtshilfe im Besonderen zu besetzen?

	sehr leicht	leicht	teils, teils	schwer	sehr schwer	trifft nicht zu
angestellte Fachärztinnen und -ärzte	<input type="radio"/>					
Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bzw. Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten	<input type="radio"/>					
Beleg ärztinnen/-ärzte	<input type="radio"/>					

Beantworten Sie die Frage 4.4 nur, wenn Ihnen die Besetzung der Arztstellen/Arbeitsplätze in der Gynäkologie/Geburtshilfe insgesamt bzw. der Geburtshilfe im Besonderen (sehr) schwerfällt, sonst springen Sie bitte zu Frage 5.1.

4.4 Aus welchen Gründen ist es aus Ihrer Sicht derzeit schwierig, unbesetzte Arztstellen in der Gynäkologie/Geburtshilfe zu besetzen?

(Mehrfachnennungen sind möglich.)

- mangelnde Verfügbarkeit von geeigneten (Fach-)Ärztinnen und -Ärzten auf dem Arbeitsmarkt
- zu niedrige Vergütung
- zu hohe Lebenshaltungskosten am Klinikstandort
- mangelnde Attraktivität des Klinikstandorts, weil _____
- zu hohe Arbeitsbelastung
- mangelnde Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- mangelnde Betreuungsmöglichkeiten für Kinder
- mangelnde Weiterbildungsmöglichkeiten
- mangelnde Karrieremöglichkeiten
- Unzufriedenheit mit Arbeitszeitgestaltung (z. B. Schichtarbeit, Bereitschaftsdienste, unflexible Dienstplangestaltung)
- andere Gründe, nämlich _____

5. Maßnahmen in der Geburtshilfe

- 5.1 Welche Maßnahmen hat Ihre Klinik/Ihre Geburtshilfe bereits ergriffen, um die Attraktivität des Arbeitsplatzes der Hebammen zu verbessern? Inwieweit waren die ergriffenen Maßnahmen bereits erfolgreich?

- 5.2 Welche Maßnahmen plant Ihre Klinik/Ihre Geburtshilfe, um die Attraktivität des Arbeitsplatzes der Hebammen zu verbessern?

- 5.3 Welche Maßnahmen sollten von anderer Seite (z. B. Politik, gemeinsame Selbstverwaltung, Verbände) ergriffen werden, um die Attraktivität des Arbeitsplatzes von Hebammen zu verbessern?

- 5.4 Hat Ihre Geburtshilfe das Hebammenstellen-Förderprogramm des Bundes in Anspruch genommen bzw. planen Sie eine Beantragung?

- ja, wir haben bereits eine Förderung beantragt
 ja, wir planen die Beantragung einer Förderung
 nein, weil wir nicht antragsberechtigt sind (unter 500 Geburten/Jahr)
 nein, weil

6. Einfluss der Corona-Pandemie auf Ihre Geburtshilfe

6.1 Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 auf Ihre Geburtshilfe?

	erhöht	gleich geblieben/ kein Einfluss	reduziert	keine Einschätzung möglich
Anzahl stationäre Entbindungen mit VWD \geq 24 Stunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anzahl stationäre Entbindungen mit VWD < 24 Stunden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
stationäre Verweildauer der Mütter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verfügbare Versorgungskapazitäten (insb. Ärztinnen/Ärzte, Hebammen, Entbindungsplätze)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auslastung der verfügbaren Versorgungskapazitäten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bitte erläutern Sie ggf. den Einfluss der Corona-Pandemie auf Ihre Geburtshilfe:

7. Zukunft der Geburtshilfe in Ihrer Klinik

7.1 Welche konkreten Veränderungen planen Sie für Ihre geburtshilfliche Einrichtung innerhalb der nächsten fünf Jahre?

Es ist geplant, die Versorgungskapazitäten innerhalb der nächsten fünf Jahre ...

- ... auszubauen.
- ... zu reduzieren.
- ... so zu lassen, wie sie gegenwärtig sind.
- keine Angabe

7.2 Wie wird sich der Bedarf an Hebammen in Ihrer Geburtshilfe innerhalb der nächsten fünf Jahre voraussichtlich entwickeln?

Der Bedarf wird voraussichtlich...

- ... ansteigen.
- ... gleichbleiben.
- ... zurückgehen.
- keine Angabe

7.3 Gibt es in Ihrer Einrichtung Überlegungen, Ihre Geburtshilfe innerhalb der nächsten fünf Jahre ganz zu schließen?

- ja
- nein
- keine Angabe

Bitte erläutern Sie ggf. die Gründe für eine absehbare Schließung:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung!